

Berliner Vereinspokal 2016 (BVP)

Artikel 1

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine die dem LPVB angehören und dessen Mitglieder eine gültige Lizenz vom LPVB besitzen. Kinder und Jugendliche dürfen nur ihrem Geschlecht entsprechend eingesetzt werden. Die Teilnahme ist freiwillig. Es wird eine Startgebühr von 40 € pro Team erhoben. Anmelde-schluss für die Vereine ist der 30. April 2016. Anmeldung an den LPVB-Vorstand per E-Mail.

Artikel 2

Jeder Verein kann maximal 2 Teams (zwischen den Teams dürfen die Spieler nicht wechseln) anmelden. Ein Team besteht aus 6–10 lizenzierten Spielern wobei mindestens zwei Spieler anderen Geschlechts sein müssen. Ein Team kann für jede Begegnung 6–10 neue Spieler benennen, die den genannten Vorgaben entsprechen, dem Verein angehören und nicht in einem anderen Team des Vereins im BVP gespielt haben.

Gespielt werden drei Runden in jeder Begegnung.

- Runde 1: 6 Tête á Tête, eine Paarung andersgeschlechtlich, Auswechslungen nicht möglich
- Runde 2: 3 Doubletten, bestehend aus einer Paarung mit Frauen, einer Paarung mit Männern und einer frei zu besetzenden Paarung.
- Runde 3: 2 Tripletten, eine Paarung davon muss als Mixte gespielt werden

Wertung der Spiele:

- Für jedes gewonnene Tête á Tête erhält das Team 2 Punkte, maximal 12 Punkte.
- Für jedes gewonnene Doublette erhält das Team 3 Punkte, maximal 9 Punkte.
- Für jedes gewonnene Triplette erhält das Team 5 Punkte, maximal 10 Punkte.

Ein Team das alle Partien einer Begegnung gewinnt kann insgesamt 31 Punkte erzielen. Das Team, das mindestens 16 Punkte erzielt hat gewinnt die Begegnung. Beim vorzeitigen Erreichen der Mindestpunkt-zahl von 16 Punkten für einen Sieg können die Teamkapitäne ein vorzeitiges Ende der Begegnung verein-baren.

Spielrunden können erst dann begonnen werden, wenn alle Spiele der vorherigen Runde beendet sind. Kann eine Paarung nicht von einem Team besetzt werden, wird diese mit 13:7 als verloren gewertet.

Artikel 3

Der Verein benennt für sein/e Team/s einen verantwortlichen Teamkapitän, der als direkter Ansprechpart-ner für den gesamten Wettbewerb gilt. Der Teamkapitän benennt in den Begegnungen die Spieler für die Spielrunden Tête, Doublette und Triplette. In jeder dieser drei Spielrunden müssen die entsprechenden Formationen gekennzeichnet und im Spielberichtsbogen eingetragen werden und spielen gegen die gleichen Formationen des anderen Teams.

Artikel 4

Der Berliner Vereinspokal wird vom Vorstand des LPVB als oberstes Schiedsgericht des Wettbewerbs geleitet. Die Auslosung wird vom Vorstand des LPVB zu einem festgelegten Zeitpunkt vorgenommen.

Die Jury vor Ort besteht aus den jeweiligen Teamkapitänen der beiden Teams. Sofern ein Schiedsrichter oder Regelkundiger vorhanden ist, der von beiden Teams einvernehmlich akzeptiert wird, gehört dieser zur Jury.

Artikel 5

Die Begegnungen für den BVP werden von Mai bis Oktober eines Jahres ausgetragen. Der BVP wird im K.O.-System gespielt, d. h. nur der Gewinner einer Begegnung spielt in der nächsten Runde weiter. Das erstgezogene Team einer Partie hat das Heimrecht. Für jede Runde erhalten die Teams ein Zeitfenster vom LPVB, um ihre jeweilige Begegnung auszutragen (abhängig von der Teilnehmerzahl). Das mit Heimrecht ausgestattete Team macht zwei Terminvorschläge für die Austragung der Begegnung. Die letzte Begegnungs-Runde findet an einem, vom Vorstand des LPVB, festgelegten Ort am 16. Oktober 2016 statt. Dabei treffen die letzten verbliebenen 4 Teams nochmals aufeinander, die beiden Verlierer Teams spielen um Platz 3 und 4, die beiden Sieger Teams um Platz 1 und 2.

Artikel 6

Der Sieger gewinnt den Wanderpokal. Ein Verein der den Wanderpokal dreimal hintereinander gewinnt behält ihn, oder der Wanderpokal wird fünfmal in beliebiger Folge gewonnen. Ansonsten winken die folgenden Preise und natürlich die Ehre und der Titel „Pokalsieger Berlin“.

1. Platz	120 €	Pokal/Wanderpokal
2. Platz	80 €	Pokal
3. Platz	60 €	Pokal
4. Platz	40 €	Pokal

Artikel 7

Das Auswechseln eines Spielers in der laufenden Partie ist beim Doublette und beim Triplette zwischen zwei Aufnahmen und nach Anmeldung beim Gegner, dem Schiedsrichter oder der Regelkundigen Person möglich und wird im Spielberichtsbogen notiert.

Allerdings können pro Runde nur ein Spieler pro Formation und nur zwei Spieler pro Runde ersetzt werden. Bei den Mixte-Formationen muss auch nach dem Wechsel die geschlechtliche Zusammensetzung erhalten bleiben. Spieler die eine Spielrunde begonnen haben und ausgewechselt wurden, können nicht mehr in derselben Runde eingewechselt werden.

Artikel 8

Die Eintragung der Formationen wird verdeckt von den Mannschaftsverantwortlichen nach Beendigung einer Runde, d. h. nach dem letzten Spiel vorgenommen.

Artikel 9

Der Spielberichtsbogen mit den Ergebnissen wird vom gastgebenden Team, unterschrieben von den beiden Mannschaftsführern, umgehend per E-Mail oder Post an den Vorstand des LPVB geschickt.

Artikel 10

Alle nicht geregelten Vorkommnisse sind dem Vorstand des LPVB zur Kenntnis zu bringen und werden im Streitfall von diesem entschieden.